



Niederschrift

18. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.05.2010
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindebüro Golm, Reiherbergstr. 31, Golm

Anwesend sind:

Frau Kathleen Krause	SPD
Herr Marcus Krause	SPD
Herr Ulf Mohr	Einzelbewerber
Frau Annelore Zech	DIE LINKE

Nicht anwesend ist:

Herr Horst Heinzel	CDU	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Gäste:

Frau Holtkamp, Verbindliche Bauleitplanung
Herr Winskowski, Stabo gGmbH
Frau Röpke, Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.04.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 10/SVV/0356 - Bebauungsplan Nr. 129 "Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm", Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Baulandumlegung
- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm an den Förderverein der Inselschule Töplitz
Vorlage: 10/OBR/0087

- U. Mohr
- 5.2 Erhöhung der Verkehrssicherheit "Tempo 30" für den alten Ortskern
Vorlage: 10/OBR/0111
M. Krause
- 5.3 Sperrung "Weg nach Grube" für allgemeinen Durchgangsverkehr als Präventivmaßnahme zur Verhinderung illegaler Müllentsorgung
Vorlage: 10/OBR/0112
M. Krause
- 5.4 Wegeleitsystem am Bahnhof Golm
Vorlage: 10/OBR/0113
M. Krause
- 6 Informationen zu Beschlüssen des Ortsbeirates
- 6.1 Bericht zur Umsetzung der Bürgerhaushalte 2007 und 2008
Beschluss: 10/OBR/0013
- 6.2 Instandsetzung der Reiherbergstraße im Bereich zwischen Kreuzung Karl-Liebknecht-Straße und Einmündung Falknerstraße
Beschluss DS 10/OBR/0078
- 6.3 Sachstandsbericht zum Verkehrskonzept Golm
Beschluss DS 10/OBR/0079
- 7 Informationen des Ortsvorstehers
- 8 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Mohr eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Bürgerfragen

Frau Krause fragt den Ortsvorsteher, ob ihm bekannt sei, dass es einen Engpass bei Hort- und Kitaplätzen gäbe.

Dazu, so Herr Mohr, habe er bislang keine Informationen erhalten; würde dies aber als ein Thema in die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Eiche/Grube/Golm aufnehmen.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.04.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Von den fünf Mitgliedern sind vier anwesend.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2010 gibt es keine Hinweise und Änderungswünsche; sie wird mit einer Enthaltung bestätigt.

Zur vorliegenden Tagesordnung bittet Herr Krause, den TOP 4.1 – B-Plan Nr. 129 „Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm“ – bis zum Eintreffen von Herrn Winskowski (Stabo gGmbH), der Rederecht beantragt hat, zurückzustellen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 10/SVV/0356 - Bebauungsplan Nr. 129 "Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm", Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Baulandumlegung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Mohr Frau Holtkamp (Bereich Verbindliche Bauleitplanung) und Herrn Winskowski (Stabo gGmbH).

Zunächst erläutert Frau Holtkamp an Hand einer Karte das Plangebiet, das östlich der vorhandenen Bahntrasse liegt und zur Zeit teilweise landwirtschaftlich genutzt wird.

Auf Grund der anhaltenden Nachfrage nach geeigneten Flächen für die Ansiedlung gewerblicher Betriebe im forschungsnahen Bereich reichen die Flächen, die der B-Plan 100-1 „Wissenschaftspark Golm“ ausweist, nicht mehr aus.

Im Umfeld des bestehenden Wissenschaftsparks Golm sind daher Flächenalternativen untersucht worden, die sich für eine Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm eignen.

Für die angestrebte Ansiedlung innovativer Unternehmen und Existenzgründer ist die Verfügbarkeit von Grundstücken zu angemessenen Konditionen eine wichtige Voraussetzung.

Dieses Planverfahren werde dann in die Priorität 1 eingestuft.

Weiter informiert sie aus der Beratung des SB-Ausschusses. Hier wurde die Beschlussvorlage wie folgt geändert:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 129 „Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (siehe auch Anlage 1).

2. Das Planverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 2).
- ~~3. Für diesen Bebauungsplan wird nach § 46 Abs. 1 i.V.m. § 45 BauGB eine Baulandumlegung angeordnet (siehe auch Anlage 3). Die Lage ergibt sich aus der beigefügten Karte (Anlage 1).~~
- ~~4. Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, die Umlegung durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.~~

Auf Seite 2 der Begründung ist der 2. Absatz „Im weiteren Verfahren ist die Aufhebung ... (OT Golm) zu prüfen, zu ersetzen durch:

Im weiteren Verfahren sind:

- **die verträgliche Abgrenzung zur beabsichtigten Wohnbebauung östlich des Plangebietes zu untersuchen**
- **in diesem Zusammenhang die Festsetzung der östlichen Grenze des räumlichen Geltungsbereiches zu überprüfen,**
- **der weitere Umgang mit dem im Verfahren befindlichen B-Plan Nr. 09/96 BA 2 „Großer Plan Am Herzberg BA 2“ (OT Golm) zu klären.**

Herr Winkowski begrüßt die Änderungen aus dem SB-Ausschuss und begründet dies. Im nachfolgenden geht er, aus seiner Sicht, auf das Umlegungsverfahren ein.

Herr Mohr sieht das Umlegungsverfahren kritisch.

Nach kurzem Meinungsaustausch schlägt Herr Krause vor, sich der Empfehlung des SB-Ausschusses anzuschließen.

Herr Mohr stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm an den Förderverein der Inselschule Töplitz Vorlage: 10/OBR/0087

U. Mohr

Frau Krause äußert ihre Bedenken zu diesem Antrag. Hier würde das Geld nur einer bestimmten Gruppe (Arbeitsgemeinschaft) zu Gute kommen. Wünschenswert sind Maßnahmen, von denen alle Schüler profitieren.

Frau Zech schlägt vor, den Betrag auf 150,--€ zu kürzen.

Auch Herr Krause ist der Ansicht, dass der Ortsbeirat solche Maßnahmen unterstützen sollte, die für alle Schüler da sind.

Herr Mohr stellt zunächst den Änderungsantrag von Frau Zech zu Abstimmung:
Abstimmungsergebnis: 1/3/0 abgelehnt

Abstimmung des Antrages:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 0
Ablehnung: 3
Stimmenthaltung: 1

zu 5.2 Erhöhung der Verkehrssicherheit "Tempo 30" für den alten Ortskern

Vorlage: 10/OBR/0111

M. Krause

Herr Krause bringt seinen Antrag ein und begründet ihn.

Herr Mohr weist auf die bestehende 30-Zone in der Ortslage hin.
Nach kurzem Meinungsaustausch stellt er den Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat Golm fordert zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verringerung der Verkehrslärmbelastung im Bereich der Ortsdurchfahrt („alte“ Ortslage) die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h.

Diese Geschwindigkeitsbegrenzung soll für folgenden Straßenabschnitt der Ortsdurchfahrt gelten:

Reiherbergstraße – beginnend ab Einmündung Falknerstraße / und Geiselbergstraße –bis einschließlich Grundstück Geiselbergstraße 63.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

zu 5.3 Sperrung "Weg nach Grube" für allgemeinen Durchgangsverkehr als Präventivmaßnahme zur Verhinderung illegaler Müllentsorgung

Vorlage: 10/OBR/0112

M. Krause

Herr Krause bringt seinen Antrag ein und begründet die Dringlichkeit, diesen Weg zu sperren, da dort ständig illegal Müll entsorgt werde.

Herr Mohr informiert die Mitglieder über einen am Vormittag statt gefundenen Vor Ort Termin mit einer Mitarbeiterin der Straßenverkehrsbehörde und Herrn Guttschmidt (Ortsvorsteher Grube) zu diesem Thema.

Nach kurzem Meinungsaustausch stellt Herr Mohr den Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit der „Weg nach Grube“ für den allgemeinen motorisierten Durchgangsverkehr (landwirtschaftlicher Anliegerverkehr ausgenommen) gesperrt werden kann.

In diesem Zusammenhang sollte gleichzeitig die derzeitige straßenrechtliche Widmung geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

zu 5.4 Wegeleitsystem am Bahnhof Golm

Vorlage: 10/OBR/0113

M. Krause

Herr Krause bringt seinen Antrag ein und begründet ihn.

Frau Krause unterstützt die Intention des Antrages. Für Golm mit seinem Wissenschaftspark und den Universitätsgebäuden sei es wichtig, dass am Bahnhof, aber auch im Ort entsprechende Hinweisschilder aufgestellt werden. Zu überlegen sei, ob auch der Ortsteil Grube in das Wegeleitsystem einbezogen werde.

Im Ergebnis der Diskussion wird folgender Änderungsantrag gestellt:

Im Beschlusstext wird **am Bahnhof** ersetzt durch **im Ortsteil**.

Abstimmung des Änderungsantrages:
einstimmig angenommen

Herr Mohr stellt den Antrag zu Abstimmung.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit im Ortsteil Golm ein Wegeleitsystem errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

zu 6 Informationen zu Beschlüssen des Ortsbeirates

zu 6.1 Bericht zur Umsetzung der Bürgerhaushalte 2007 und 2008 Beschluss: 10/OBR/0013

Herr Krause beantragt die Vertagung auf die nächste Sitzung, da Herr Heinzel heute nicht anwesend ist und er maßgeblich an der Erarbeitung des Bürgerhaus-

haltes in Golm beteiligt war.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 6.2 Instandsetzung der Reiherbergstraße im Bereich zwischen Kreuzung Karl-Liebknecht-Straße und Einmündung Falknerstraße
Beschluss DS 10/OBR/0078**

Zum Beschluss des Ortsbeirates liegt den Mitgliedern die Antwort der Verwaltung vor.

Danach ist die Grundsubstanz der Straße zerstört, so dass kleinteilige Instandsetzungsmaßnahmen nicht zielführend und dauerhaft seien.

Der Ortsbeirat hat dafür eine Investitionsmaßnahme angemeldet; jedoch stehen im Budget des Bereichs Verkehrsanlagen bis 2013 keine Mittel zur Verfügung.

Herr Mohr berichtet in diesem Zusammenhang aus der Beratung der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister; hier habe er das Problem thematisiert. Danach gab es einen Vor Ort Termin mit der Zusage, die Schäden innerhalb von 14 Tagen zu beseitigen. Passiert sei bisher aber noch nichts, so Herr Mohr.

Herr Krause bezieht sich auf die Aussage der Verwaltung zum Beschluss des Ortsbeirates (10/OBR/0013), nachdem noch 46.000,--€ als Restbetrag ausgewiesen werden und der Aussage, dass kein Geld mehr zur Verfügung stehe. Hier gebe es einen deutlichen Widerspruch.

Im Ergebnis des weiteren Meinungsaustausches weist der Ortsbeirat die Mitteilung der Verwaltung (FB Grün- und Verkehrsflächen) mit der Begründung zurück, diese sei nicht zufriedenstellend und lösungsorientiert.

**zu 6.3 Sachstandsbericht zum Verkehrskonzept Golm
Beschluss DS 10/OBR/0079**

Zum Beschluss des Ortsbeirates liegt den Mitgliedern die Antwort der Verwaltung vor, die die im Jahr 2009 durchgeführten Verkehrsuntersuchungen erläutert.

Dazu merkt Herr Krause kritisch an, dass er es begrüßt hätte, wenn der Ortsbeirat in die Planungsarbeit einbezogen worden wäre.

Er bitte darum, dem Ortsbeirat ein Exemplar zur Verfügung zu stellen.

Im Ergebnis der Diskussion soll das Thema in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 01.07.2010 noch einmal behandelt werden; dazu ist ein Mitarbeiter der Verwaltung einzuladen.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Mohr informiert den Ortsbeirat, das es in Golm nun eine Revierpolizistin gebe, die für Eiche, Golm und Bornim zuständig sei und ihre Sprechstunde Dienstags im Büro des Gemeindehauses abhalten werde.

Weiteres Thema ist das Parken vor der Kirche und Kita in der Geiselbergstraße. Wenn auf beiden Straßenseiten geparkt wird, ist die Straße für die Durchfahrt gesperrt. Dies ist insofern brisant, da dadurch auch der Busverkehr behindert wird. Herr Mohr habe diesbezüglich schon mit Kirche und Kita gesprochen. Erwogen wird ein einseitiges Parkverbot; dies sollte Herr Mohr in der Straßenverkehrsbehörde vorbringen.

zu 8 Sonstiges

Frau Zech berichtet, dass sie am Werderschen Damm beobachtet habe, wie jemand Jauche abgelassen habe.

Im Weiteren sei sie von Bürgern angesprochen worden, die an der letzten Sitzung des Ortsbeirates teilgenommen haben. In dieser Sitzung mussten die Bürger vorübergehend den Raum verlassen, da der nicht öffentliche Teil vorgezogen wurde, um die Mitarbeiter der Verwaltung nicht so lange warten zu lassen. Hier sollte eine andere Regelung gefunden werden.

Ein weiteres Thema ist die Situation am Schloss; hier habe sich noch nichts geändert, so Frau Krause. Sie habe dies mit Fotos dokumentiert.

Auf Nachfrage erklärt Herr Mohr. Dass es für die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Golm/Eiche/Grube noch keinen Termin gäbe.